

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 65: Wenn das Herz bricht

65 Wenn das Herz bricht

Der Oktober war angebrochen und die Herbstsonne ließ die Bäume in den schönsten Farben erstrahlen. Die wenigsten Schüler hatte allerdings ein Auge dafür, denn über Nacht waren an den schwarzen Brettern der Gemeinschaftsräume die neuen Aushänge erschienen, die jetzt fleißig studiert wurden.

Der Erste kündigte das anstehende Quidditchspiel der Gryffindors gegen Huffelpuff an. Das ging aber im allgemeinen Trubel unter, denn der Zweite gab das nächste Hogsmeadewochenende bekannt, und dieser Termin war, vor allem für die Schülerinnen, wesentlich interessanter.

Sofort ging das Beratschlagen los, was man anziehen sollte und hoffnungsvolle Blicke wanderten durch die Gemeinschaftsräume zu den männlichen Anwesenden. War dies doch die allerbeste Gelegenheit, sich zu einem Date in Madam Puddifoots Cafe einladen zu lassen.

Der letzte Aushang betraf nur die sechsten Klassen und verriet die Termine für den Apparierkurs und deren Prüfung.

Serina hatte sich schon gefragt, wann es endlich soweit sein würde. Das Gefühl des Apparierens machte ihr schon länger nichts mehr aus, und jetzt wollte sie es gerne alleine können. Immerhin war sie fast erwachsen und fand es einfach lächerlich, dass Moody sie immer mitnehmen musste. Als sie jedoch die Bedingungen für die Abschlussprüfung las, sank ihre Freude über den Unterricht, und sie verzog den Mund. Zwei Arme schlangen sich von hinten um ihre Schultern.

"Hey Baby, was machst du denn für ein Gesicht? Ich dachte, du kannst es gar nicht abwarten, dich durch die Gegend zu befördern?"

Serina zuckte mit den Schultern. "Stimmt ja auch! Aber ließ das doch mal. Die Prüfung ist zwei Wochen vor den Ferien und nur wer bereits Volljährig ist, darf daran teilnehmen!"

Sirius sah sie fragend an. "Und?"

Serina seufzte und schüttelte den Kopf. "Nichts `und´, vergiss es einfach." sagte sie zickig.

Lily überflog den Aushang. "Oh!" sagte sie und blickte ihre beste Freundin mitleidig an.

"Was denn? Hab ich mal wieder was verpasst?" James blinzelte von einem Mädchen zum anderen und verstand die betrübten Gesichter gar nicht.

Sirius sah ihn ratlos an und Remus verdrehte die Augen.

"Rinas Geburtstag ist erst im Juli. Das heißt, sie ist bei der Prüfung sechzehn und wird nicht teilnehmen dürfen."

James hob überrascht eine Augenbraue. "Oh!"

"Ja ... OH!" sagte Serina und ging zu der Sitzecke wo sie sich neben Sirius zog niederließ.

"Ist doch nicht so wild, Baby! Dann machst du die Prüfung eben später, wo ist den das Problem?"

Sie blickte ihn traurig an. "Wird mir ja gar nichts anderes übrig bleiben, oder?"

Er küsste seine Freundin. "Eben! Und jetzt denk mal an was anderes. Das Hogsmeadewochenende fällt nämlich auf Halloween! Das ist doch mal was, oder?"

James lachte. "Na, und ob! Das ist doch perfekt für uns!"

Serina schüttelte grinsend den Kopf, als sie das leuchten in den Augen der Jungs sah. Irgendwas hatte die beiden doch bestimmt ausgeheckt, und das munterte sie sofort auf.

~~~ ~~~ ~~~

Die Rumtreiber saßen beim Frühstück in der Großen Halle und Remus warf einen verstohlenen Blick zu Dorcas.

"Soll ich sie fragen, ob sie mit mir nach Hogsmeade geht?" überlegte der blonde Junge und verwarf den Gedanken schnell wieder. Sicher hatte sie schon eine Einladung bekommen.

"Und wenn nicht?" fragte die kleine Stimme in seinem Ohr. Bis jetzt hatte er sie noch mit keinem anderen Jungen zusammen gesehen, und bei James Kapitänsfeier hatte sie nur mit ihm getanzt.

Ein Lächeln huschte über sein Gesicht, als er daran dachte, und er sah wieder zu ihr und ihr diesmal direkt in die Augen.

"Oh Merlin, sie sieht her!"

Er wurde ebenso rot wie Dorcas und beide sahen schnell in eine andere Richtung.

Remus hörte ein leises Grunzen neben sich und er blickte zu Serina, die krampfhaft versuchte, nicht laut loszulachen. Auch seine anderen Freunde schienen sich sehr über seinen Anblick zu amüsieren.

"Was habt ihr denn?" fragte er gereizt und sein Gesicht glühte.

James schüttelte grinsend den Kopf. "Mann, Moony, das grenzt ja schon an seelische Grausamkeit, was ihr hier veranstaltet. Wann fragst du sie endlich?"

Remus blickte verlegen auf seinen Teller. "Halt dich da bitte raus, Prongs."

Lily griff nach Remus Hand und er blickte sie an. "James hat Recht. Dorcas mag dich! Du solltest sie wirklich fragen, ob sie mit dir ausgeht."

Er schüttelte den Kopf und sah seine Freunde entrüstet an. "Wa ... Was geht euch das überhaupt an? Misch ich mich etwas in euer Privatleben ein?"

"JA!" sagte James.

"Ständig!" bestätigte Sirius mit vollem Mund.

"Jedenfalls hin und wieder." Er blickte Serina fassungslos an.

"Also ... dass sogar du mir in den Rücken fällst, hätte ich ja nicht gedacht!"

Sirius legte seinen Arm um Remus Schultern. "Weißt du, Moony, ein sehr schlauer Mann, wahrscheinlich der Schlaueste, den ich kenne, hat mir mal einen Rat gegeben. Er sagte so was wie ... Schnapp sie dir, bevor es ein anderer tut! Ich hab's getan, und

nicht einen Tag bereut."

Serina sah ihren Freund überrascht an und Sirius grinste.

"So was musstest du dir sagen lassen?" fragte sie und er nickte.

"Klar, Baby. Falls du es noch nicht bemerkt hast, aber ich bin schüchtern!"

James verschluckte sich an seinem Kürbissaft und die anderen fingen an zu lachen, woraufhin Sirius sie betroffen ansah.

"Was denn? Das stimmt! Moony ... Das stimmt doch, das kannst du doch bestätigen oder etwa nicht?"

"Ok, Ok." kicherte der blonde Rumtreiber. "Ihr habt gewonnen. Ich frag sie!"

Sirius verschränkte die Arme vor seiner Brust und tat, als würde er schmollen.

"Wann?" fragte Peter aufgeregt.

"Heute noch!" sagte James energisch.

"Am besten jetzt gleich!" Sirius hatte sein Geschmolle aufgegeben, es nahm davon eh keiner Notiz.

Remus blickte in die Gesichter seiner Freunde, die ihn erwartungsvoll ansahen.

"Ich glaubs ja nicht ... Nein, nicht heute. Mit Sicherheit nicht! Damit ihr mich wieder blamieren könnt, oder was?"

James und Sirius sahen sich unschuldig an.

"Wir?" fragte James überrascht.

"So was würden wir nie tun ... Was denkst du denn von uns?" Sirius schüttelte empört den Kopf.

"NEIN! Ihr doch nicht!" Remus griff nach dem letzten Brötchen. "Ich sagte, ich frage sie. Aber alleine! Wenn ihr alle schön weit weg und viel zu beschäftigt seid um..."

"Beim Quidditch!" unterbrach ihn Serina und sie klaute ihm die obere Hälfte seines Brötchens.

Lily nickte. "Klar, wann auch sonst? Danke Remus." Sie nahm sich die untere Hälfte und er blickte seinem Frühstück verdutzt hinterher.

"Also ... das ist doch die Höhe! Du sollst da zusehen und nicht flirten!" sagte Sirius sichtlich enttäuscht, aber sehr laut.

"Ja genau. Schöner Freund bist du!" James stand ruckartig auf, und die halbe Schülerschaft sah zu ihnen herüber. "Du sollst dein Haus unterstützen, und dich nicht solch niederen Gelüsten hingeben!"

Remus schloss die Augen und schüttelte den Kopf. "Ihr genießt es wirklich, mich in Verlegenheit zu bringen, hab ich Recht?" fragte er verzweifelt und Sirius beugte sich zu ihm rüber.

"Du hast ja gar keine Ahnung, wie sehr, Moony!"

Remus blickte in das grinsende Gesicht des Rumtreibers. "Eines Tages Padfoot, das schwöre ich dir, da wachst du in einem Hundeasy auf!"

Sirius grinste noch breiter. "Cool! Zwischen zwei Pudeldamen?"

Remus verdrehte die Augen, es war einfach sinnlos, gegen Sirius ankommen zu wollen.

Sirius grinste James an, doch dann bemerkte er den argwöhnischen Blick seiner Freundin.

"Was denn?"

Serina zog eine Augenbraue hoch. "Pudeldamen?" fragte sie und Sirius schluckte.

"Äh ... Baby, das war ein Witz!"

Sie zog auch die zweite Augenbraue hoch. "Zwei Stück?"

"Ich hab doch nur einen Scherz gemacht!"

Serina wand sie kopfschüttelnd zu Lily.

"Rina ... Verdammt Baby ... ICH STEH NICHT AUF PUDEL!" brüllte der schwarzhaarige Rumtreiber so laut, dass man es in der ganzen Halle hören konnte und alle anderen verstummten.

Remus bemerkte die Blicke, die auf jetzt auf seinen Freund gerichtet waren und fing an zulachen.

"WOW ... So fühlt es sich das also an ... Danke dir Rina, jetzt geht's mir besser!"

Serina sah den blonden Rumtreiber grinsend an. "Gern geschehen! Und zu dir..." Sie zeigte auf ihren Freund. "Ich weiß doch, dass du nicht auf Pudel stehst ... Aber sollte ich dich aber doch mal mit einer erwischen sperr ich dich in einen Zwinger ... mit lauter männlichen Pitt Bulls!" Sie gab ihm einen Kuss und er blickte sich verzweifelt um.

"Denkst du, sie macht das wirklich?" fragte er James leise und sein Freund nickte.

Serina gab ihrem Freund eine Kopfnuss. "Das hab ich gehört!"

Sirius grinste verschämt und die Freunde machten sich auf den Weg zum Unterricht.

~~~ ~~~ ~~~

Professor Slughorn, der Lehrer für Zaubertränke, saß misstrauisch hinter seinem Schreibtisch und beobachtete, wie die Schüler eintraten und sich an ihre Plätze setzten.

Remus zögerte einen kleinen Moment, doch Sirius gab ihm einen Schubs und der blonde Rumtreiber fiel gegen den Tisch, an dem Dorcas saß.

Dorcas fing an zu lachen. "Hey, nicht so stürmisch! Noch ist hier frei, wenn du magst?" Er nickte mit hochrotem Kopf und setzte sich schnell hin. So langsam gewöhnte er sich daran, den immer wenn er in Dorcas Nähe kam, schien dies seine normale Gesichtsfarbe zu werden

Remus überlegte, dass er vielleicht öfters in die Sonne gehen sollte.

"Wenn ich braun wäre, würde das sicher nicht mehr so auffallen!" doch er verwarf seinen Gedanken auf gleich wieder. "Bei meinem Glück krieg ich nur einen mörderischen Sonnenbrand ... Aber das würde dann auch nicht mehr auffallen ... aber verdammt wehtun!"

Remus seufzte. Er baute seinen Kessel auf und wartete wie die anderen, dass der Unterricht begann.

"Äh ... Professor?" Lily hob ihren Arm und versuchte, den Lehrer auch sich aufmerksam zu machen.

"WAS?" Slughorn blinzelte ein paar Mal und sah sie verwirrt an. "Miss Evans? Achso ... der Unterricht ... Also, nehme Sie bitte Ihre Bücher heraus und schlagen Seite 75 auf. Die Einzelheiten für diesen Trank entnehmen Sie bitte dem Text und ... Miss Corvus, wo wollen Sie denn hin?"

Serina war, wie einige andere Schüler auch, aufgestanden und auf dem Weg zum Vorratsschrank. Sie sah ihren Lehrer überrascht an.

"Öhm ... Die Zutaten holen!"

"HA!" Slughorn schlug mit der Hand auf den Tisch. "Das kommt überhaupt nicht in Frage! Alles, was Sie brauchen, kriegen Sie von mir. Ich lasse nicht zu, dass hier noch mehr Sachen verschwinden!"

Die Rumtreiber sahen sich erschrocken an und Serina setzte sich schnell wieder auf ihren Platz.

"Meinst du, er hat was gemerkt?" fragte James leise doch Sirius schüttelte den Kopf.

"Quatsch. Das ist doch fast ein Jahr her!"

"Professor Slughorn? Was wurde denn gestohlen?" fragte Lily neugierig und James wurde blass.

"Bist du irre?" murmelte er leise, als der Professor in ihre Richtung sah.

"Nun, unter anderem fehlen mir einige Aschwindereier und Alraunenwurzel. Das Süßholz ist auch weniger geworden! Sie können mir doch sicher sagen, wozu diese Zutaten gebraucht werden, nicht wahr, Miss Evans?"

Lily dachte kurz nach. "Natürlich. Diese Zutaten braucht man unter anderem für verschiedene Liebestränke." sagte sie und Slughorn nickte.

James fiel ein großer Stein vom Herzen. Damit hatten sie nun wirklich nichts zu tun.

Severus saß mit steinerner Mine auf seinem Platz und starrte die Rumtreiber an. Er traute ihnen alles zu, und ein Liebeszauber in deren Händen könnte fatale Folgen haben, vor allem für ihn selbst.

Sirius entging der Blick des Slytherin nicht und er wand sie dem Jungen zu.

"Hey, Schniefelus, was starrst du mich denn so an? Denkst du etwa, wir hätten was damit zutun?" Sirius lachte. "Bei Merlin, das hättest du doch viel nötiger als sonst irgendeiner hier!"

Die anderen Schüler kicherten.

"Außerdem würden wir nie auf die Idee kommen, unseren Professor zu bestehlen!" mischte James sich ein und der Slytherin blickte ihn kalt lächelnd an.

"Wirklich nicht, Potter? Würdest du das auch unter Veritas wiederholen?"

James wurde rot und Sirius stand von seinem Stuhl auf. "Was willst du damit sagen, Schniefelus?" Er zog seinen Zauberstab und Slughorn fand es an der Zeit, diese Unterhaltung zu unterbrechen.

"Meine Herren, bitte beruhigen Sie sich doch! Ich bin sicher, das niemand von Ihnen damit etwas zutun hat!"

Sirius setzte sich wieder und Slughorn griff nach einem Karton, der auf seinem Schreibtisch stand, und verteilte die Zutaten an seine Schüler.

"Dann fangen Sie bitte an." sagte er und die Schüler machten sich an die Arbeit.

~~~ ~~~ ~~~

Während die anderen Schüler alle beim Abendessen waren, saß ein blonder Junge alleine in einem leeren Klassenzimmer.

Er hatte seinen Kessel vor sich aufgebaut, in dem es bereits kräftig brodelte.

Vorsichtig ließ der Junge ein Aschwinderei hineingleiten, das er zuvor mit einem Zauber tiefgefroren hatte. Der Junge blätterte in einem Tränkebuch, und las noch einmal die Stelle.

... gemahlen muss das Süßholz sein, und ihr liebendes Herz wird dein!"

Der Junge lies die gemahlene Wurzel hineinrieseln und lächelte, als rote Dämpfe von seinem Kessel aufstiegen.

Er löschte die Flamme und wartete einen Moment, bis er den Trank durch ein Sieb abgoss, dann betrachtete er sein Werk.

"Perfekt!" sagte er zu sich selbst. "Sie wird mir gar nicht widerstehen können! So, was stand in dem Buch ... Bitte nur sparsam verwenden, da die Wirkung sonst nicht zu kontrollieren ist ... Was wissen die denn schon? Es soll ja schließlich auch wirken!"

Der blonde Junge nahm einen großen Schluck seines Trankes und schüttelte sich.

"Hoffentlich wirkt es besser, als es schmeckt!" dachte er.

~~~ ~~~ ~~~

Remus fand, dass die Zeit nur so an ihm vorbei raste. Ehe er sich versah, stand schon das Quidditchspiel vor der Tür, und er war reichlich nervös.

Serina versuchte unterdessen noch immer herauszubekommen, was ihr Freund für Halloween geplant hatte. Doch Sirius schwieg eisern und grinste sie immer nur an.

"Las dich überraschen!" war alles, was sie aus ihm herausbekam, und das ärgerte sie gewaltig.

Sie ging gerade den Mädchenturm hinauf, als sie auf Lily traf.

"Und? Ist dein Freund gesprächiger?" fragte sie ihre Freundin, doch die schüttelte mit dem Kopf.

"Nein. James schweigt wie ein Grab ... Und weißt du was, Rina? Das macht mich wahnsinnig!"

Serina lachte und Lily verdrehte die Augen. "Ist doch wahr!"

Gemeinsam betraten sie ihren Schlafsaal.

"Maureen! Das kann doch nicht dein ernst sein?" Gwendolin saß auf dem Bett und schrie ihre Freundin an.

"Und ob es mein ernst ist, Gwen! Aber mir hätte ja gleich klar sein müssen, dass du es nicht verstehst!"

Damit stürmte Maureen ins Badezimmer und schlug die Tür hinter sich zu.

Lily und Serina sahen sich erstaunt an. Einen Streit zwischen den beiden hatten sie noch nie erlebt.

Gwendolin schüttelte den Kopf. "Ich fass es einfach nicht!"

Sie blickte die beiden Mädchen an. "Könnt ihr euch das vorstellen? Maureen will heiraten!"

Serina prustete los. "WAS, DIE? Wer will die denn heiraten?"

Auch Lily konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Die Tür zum Bad flog auf und Maureen kam in das Zimmer zurück.

"Weißt du was Gwen? Du bist nur eifersüchtig! Jawohl, weil ich jemanden gefunden habe, den ich von ganzen Herzen liebe und du ewig als alte Jungfer durch die Gegend rennen wirst!"

Gwendolin schnappte nach Luft. "Aber ... Aber du kennst ihn doch gar nicht!"

"Das ist doch egal! Wenn es der Richtige ist, dann spielt so was doch keine Rolle." sagte sie und begann, ihre Haare zu kämmen.

Lily setzte sich auf ihr Bett und blickte Maureen neugierig an. "Wer ist den der Glückliche?" fragte sie und Maureen fing an zu lachen.

"Oh nein! Das werde ich euch sicher nicht auf die Nase binden! Die da hat mir schon einmal einen Freund ausgespannt! Das wird mir kein zweites Mal passieren!"

Sie zeigte auf Serina, die sie mit aufgerissenen Augen ansah.

"Was hab ich? Bist du noch ganz sauber? Sirius war nie dein Freund. Er wollte nie was von dir, und ich habe auch nicht vor, ihn gegen irgendwen einzutauschen!" Serina schüttelte den Kopf und zog ihren Schlafanzug an.

"Ihr müsst doch zugeben, dass es Irrsinn ist, jemanden zu ..."

"Gwen, halt die Klappe." unterbrach Serina sie. "Mir ist es doch völlig egal, wen sie heiratet, und selbst wenn es Filch wäre ... Was geht mich das?"

Maureen lächelte das Mädchen an.

"Mit einem hast du allerdings Recht. Es geht dich gar nichts an!" sie ging in ihr Bett

und zog die Vorhänge darum zu.

"Vielleicht kann sie dann ja ins Hausmeisterbüro ziehen, dann wären wir sie los!" sagte Serina hoffnungsvoll zu Lily, die sich ein Lachen verkniff.

"Es ist nicht Filch!" brüllte Maureen hinter ihren Vorhängen und Serina nickte.

"Ja klar! DAS würde ich jetzt auch behaupten!"

~~~ ~~~ ~~~

Das Quidditchspiel fand am nächsten Nachmittag statt, und James war fast noch aufgeregter als Remus. Es war sein erstes Spiel als Mannschaftskapitän und er wollte es um jeden Preis gewinnen.

Unruhig ging er vor der Mannschaft auf und ab und wiederholte zum dritten Mal seine Spielzüge.

James wurde jedoch reichlich ungehalten, als er zwei seiner Spieler dabei erwischte, wie sie miteinander flüsterten.

"Verdammt Rina, Padfoot! Das hier ist wichtig! Ihr könntet wenigstens so tun, als würdet ihr zuhören!" fuhr er sie an und Serina blickte sprachlos auf.

Sirius musste lachen. "Mensch Prongs. Du hast uns das schon hundert Mal erklärt. So langsam wissen wir, was wir machen sollen."

Serina nickte. "Ja ... Fang den Schnatz! Daran wird sich bei meiner Position wohl nichts geändert haben, oder?"

James nahm seine Brille ab und rieb sich die Augen. "Tut mir Leid, Leute. Ich bin wohl etwas daneben heute."

Sirius stand auf und schlug seinem Freund auf die Schulter. "Heute? Mach dir mal keine Sorgen, wir hauen die weg, so schnell kannst du gar nicht gucken!"

James grinste und griff nach seinem Besen. "Ok. Dann mal los, Leute!"

Bruffin stupste Serina an. "War ich auch so schlimm?" fragte er sie und das Mädchen zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung! Ich hab dir nur am ersten Tag zugehört, danach wusste ich ja, was ich machen muss!"

Er sah sie überrascht an.

"Ja was? Ich bin Sucher, was soll ich mir da schon groß an Taktiken merken?"

Er schüttelte lachend den Kopf und sie folgten den anderen auf das Spielfeld.

~~~ ~~~ ~~~

Remus stand oben auf der Gryffindortribüne und sein Herz schlug ihm bis zum Hals. Seine Freunde würden ihm den Kopf abreißen, wenn er Dorcas nicht fragen würde, und so versuchte er, sich innerlich darauf vorzubereiten.

Seine Mitschüler jubelten, als die Mannschaften das Spielfeld betraten und Mister Arbiter das erste Quidditchspiel der Saison anpfiff.

Alice hüpfte vor ihm aufgeregt auf und ab. "Da ist Frank!" rief sie begeistert, als sie ihren Freund entdeckte, der als Jäger spielte.

Lily und Dorcas hielten ein Spruchband in die Höhe und Peter hatte sich eine Pfeife besorgt, die man bis zum Schloss hören konnte.

Remus schob sich langsam an den anderen vorbei und tippte dem brünetten Mädchen auf die Schulter.

"Kann ich dich mal kurz sprechen?" fragte er und als er ihr strahlendes Gesicht sah fürchtete er, sein Herz würde gleich aus seiner Brust springen.

Dorcas nickte. Sie drückte Peter ihr Ende des Spruchbandes in die Hand und folgte Remus zum Tribünenaufgang, wo es etwas ruhiger war.

"Was gibt's denn, Remus?" fragte sie ihn mit glänzenden Augen, und er hatte das Gefühl, sein Gesicht würde verbrennen.

"Dorcas ... Äh ... Ich wollte dich fragen ... Hogsmeade, am Wochenende ... Willst du vielleicht mit mir ... ?" er stotterte vor sich hin und sie sah ihn erstaunt an.

"Ausgehen?" fragte sie und Remus nickte. "Oh ... OH! Remus! Das ist ja ... so lieb von dir, aber ... Ich geh schon mit jemandem!"

Remus glaubte, seinen Ohren nicht zutrauen.

"Oh, er ist ja so toll! Wir haben uns gerade erst kennen gelernt und ... Ach was soll's, du sollst es als Erster erfahren! Remus ... Ich werde heiraten!"

Sie fiel ihm begeistert um den Hals und Remus versuchte, diese Nachricht irgendwie zu verdauen. Während Dorcas zum Spiel zurückging, machte Remus sich auf den Weg zum Schloss und verkroch sich in seinem Bett. Quidditch interessierte ihn überhaupt nicht mehr.

~~~ ~~~ ~~~

Die Gryffindors waren in Hochstimmung. Ihre Mannschaft hatte ihr erstes Spiel gewonnen, und eine kleine Siegesfeier im Gemeinschaftsraum organisiert.

James freute sich wie verrückt und gratulierte seinen Spielern immer wieder, wenn er einen von ihnen sah. Serina versteckte sich hinter einem Sessel, als er in ihre Richtung kam.

"Oh nein, nicht schon wieder!" murmelte sie und der Kopf ihres Freundes tauchte über ihr auf.

"Hey Baby! Das war großartig, wie du das Ding gefangen hast."

Sie grinste ihn an, doch jetzt James wieder auf sie aufmerksam geworden.

"RINA!" rief er durch den Raum und stürmte auf sie zu.

Serina verdrehte die Augen. "Ist ja schon, Chef! Aber wenn du mich noch einmal drückst, überlasse ich beim nächsten Spiel dem anderen Sucher den Schnatz!"

James sah sie geschockt an. "Das würdest du tun?" fragte er und sie lachte ihn an.

"Las es darauf ankommen!"

Er blickte seinen besten Freund an, der ihn angrinste. "Und dann finde auch gleich raus was ich mache, wenn du meine Freundin weithin umarmst! Du hast eine eigene, nimm die!" damit zog er Serina auf seinen Schoß und James drehte sich beleidigt um.

"Undankbares Volk! Für euch denk ich mir noch mal so geniale Spielzüge aus!"

Peter blickte seine Freunde an.

"Was waren das denn für Spielzüge?" wollte er wissen und Sirius zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung, wir haben nicht zugehört."

Serina ließ ihren Blick durch den Gemeinschaftsraum gleiten und sah Alice, die sich anscheinend gerade mit Dorcas stritt.

Sie runzelte die Stirn und stand langsam auf.

"Entschuldigst du mich mal eben?" fragte sie ihren Freund, der nickte und nach seinem Butterbier griff.

Serina erreichte den Treppenaufgang, wo Alice stand, im selben Moment wie Lily, die den Streit von der anderen Seite ebenfalls mitbekommen hatte.

"Was war denn los?" fragte Serina und Alice seufzte.

"Ach ... Das glaubt ihr ja doch nicht." sie blickte die beiden Freundinnen an. "Dorcas ... Sie will heiraten!"

Serina und Lily fingen an zu lachen.

"Und ich dachte immer, Remus wäre von der schüchternen Sorte!"

Alice sah Lily verwirrt an. "Wieso Remus? Dem hat sie ja vorhin einen Korb deswegen gegeben!"

"WAS?" Serina riss überrascht die Augen auf.

"Ja!" Alice nickte. "Das ist es ja, was ich nicht verstehe. Seit Wochen, ach was, Monaten schwärmt sie mir von Remus vor. Und jetzt fragt er sie endlich und sie erzählt mir, sie hätte auf dem Weg zum Spiel ihre große Liebe getroffen! Könnt ihr das glauben? Sie kannte den Typen vorher gar nicht!"

Die beiden rothaarigen Mädchen sahen sich nachdenklich an.

"Zufall?" fragte Serina und Lily schüttelte den Kopf.

"Ich fürchte nicht." sagte sie.

"Nun, so was Ähnliches haben wir gestern schon einmal gehört." erklärte sie Alice, als sie deren verwunderten Blick bemerkte.

Sie gingen den Mädchenturm hinauf, auf der Suche nach Dorcas. Sie hatten einige Fragen an das Mädchen.

~~~ ~~~ ~~~

"Du Miststück! Du wirst mir meinen Freund nicht wegnehmen!"

"Wieso dein Freund? Er liebt nur mich!"

Im Flur vor ihrem Schlafsaal lagen sich Dorcas und Maureen in den Haaren. Serina und Alice rissen die beiden auseinander und Lily sah sie fassungslos an.

"Spinnt ihr? Was ist denn in euch gefahren?"

Serina hatte eine wild um sich schlagende Maureen im Arm, die jetzt versuchte, nach Dorcas zu treten.

"Die da will mir meinen Freund ausspannen!" keifte sie und Dorcas lachte.

"Pah, er würde dich nicht mal mit der Kohlenzange anfassen!"

Lily stand zwischen ihnen und schüttelte den Kopf.

"Ist jetzt mal gut? Regt euch wieder ab!" Sie blickte Dorcas an. "Was ist überhaupt los? Ich dachte du und Remus, das ihr zwei ..."

Dorcas seufzte. "Ja, aber das war, bevor ich IHN getroffen habe. Gildie ist die große Liebe meines Lebens!"

Maureen wurde bei der Erwähnung des Namens fuchsteufelswild und Serina musste ihren Griff verstärken, damit sie das Mädchen festhalten konnte.

"Halt endlich still, Maureen. Oder ich breche dir gleich die Arme ... Dorcas, verdammt, von wem redest du überhaupt?"

Dorcas lächelte verträumt. "Na von meinem Gildie natürlich!"

"Er ist nicht DEIN Gildie!" giftete Maureen. "Gilderoy Lockhart gehört mir, hast du das verstanden?"

Serina sah Lily und Alice ratlos an.

"Wer ist das denn?" fragte Serina doch die beiden waren ebenso ratlos, wie sie selbst.